KIRCHEN**MUSIK**

in der Matthäuskirche Ingolstadt

2026



GESTALTUNG
Referat für Öffentlichkeitsarbeit im
Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Ingolstadt
Diakon Sebastian Schäfer

FOTOS

Titelbild/S.4/S.8/S.24/S.25 Schäfer, S. 6 Anne Hornemann, S. 10 Silke Thelen, S. 11 Christian Klenk, S. 19 Frederike van der Straeten, Kirsten Nijhof, S. 21 Mauer, S. 28 Dagmar Nieswandt

© 12/2025

Liebe Freunde der Kirchenmusik,

Es freut mich sehr, dass ich Ihnen auch im Jahr 2026 ein abwechslungsreiches kirchenmusikalisches Jahresprogramm mit mehreren Höhepunkten anbieten kann.

Neben vielen bewährten und beliebten Konzertformaten finden Sie auch neu entwickelte Ideen.

In den vier über das Jahr verteilten Veranstaltungen „Ein Werk – zweimal gehört" erklingt jeweils ein bis zu zwanzigminütiges Werk zuerst unkommentiert. Im Anschluss stellt die Interpretin oder der Interpret das Werk, den Komponisten und seine Gedankenwelt vor und beantwortet Fragen aus dem Publikum. Zum Abschluss erklingt das Stück dann ein zweites Mal - als ein hoffentlich neues Hörerlebnis!

Mit der „Messe in h-moll" BWV 232 von Johann Sebastian Bach und „Ein deutsches Requiem" op. 45 von Johannes Brahms führt der Kammerchor Ingolstadt zwei der großen Meisterwerke der Chor- und Orchesterliteratur im April und im Oktober auf. Hierfür konnten renommierte Solisten und Musikerinnen und Musiker gewonnen werden.

Der Posaunenchor St. Matthäus-Mennoniten wird 75! Dies ist ein besonderer Anlass zur Freude! In einer stimmungsvollen Bläserserenade im Juli werden wir dieses Jubiläum gebührend feiern. Den Posaunenchor können Sie über das Jahr verteilt darüber hinaus immer wieder in Gottesdiensten, auf dem Pfeifturm, auf dem Christkindlmarkt und im traditionellen Weihnachtsliedersingen erleben.

An der Gaston-Kern-Orgel der Matthäuskirche konzertieren neben dem „Hausorganisten" Oliver Scheffels auch international bekannte Künstler.

Die Reihe „Laudate Dominum" mit besonderer Musik in den 11 Uhr – Gottesdiensten wird ebenfalls fortgeführt. Hier liegt ein wichtiger Schwerpunkt auf den Orgelkonzerten für Kinder.

Anlässlich des Deutschen Orgeltages im September bieten wir wieder eine Radtour zu verschiedenen Orgeln des Dekanats an.

Die beliebten ökumenischen Wandelkonzerte zwischen St. Matthäus und Münster erleben im Mai eine Neuauflage. Lassen Sie sich überraschen!

Im Advent startet ein Mammutprojekt: Oliver Scheffels wird unter dem Motto „Bach total" das gesamte Orgelwerk des Thomaskantors mit über 200 Werken in 16 Konzerten interpretieren!

Allenthalben ist von drastischen Kürzungen der Fördermittel für Kultur zu lesen. Diese treffen natürlich auch uns. Um weiterhin Veranstaltungen auf dem gewohnten Niveau anbieten zu können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Deshalb lade ich Sie recht herzlich zum Beitritt in unseren Förderverein St. Matthäus ein. Nähere Informationen hierzu und zu aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.matthaeus-ingolstadt.de.

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude an unserer Musik und würde mich freuen, wenn ich Sie bei unseren Veranstaltungen persönlich begrüßen dürfte.

Herzlichst,
Ihr Oliver Scheffels
Kirchenmusikdirektor



MUSICA SOMNIA - KONZERT FÜR VIOLINE UND KLAVIER

Sa 10.01.2026
17:00 Uhr
Martin-Luther-Saal

Eintritt frei!



Beim Zusammenspiel von Anna Katharina Kränzlein und Rüdiger Glufke öffnet sich rasch eine farbige musikalische Traumwelt. Mit traumwandlerischer Sicherheit wechseln die beiden durch Genres, Stile und Epochen, lösen Grenzen auf und schaffen ein eigenes Klanguniversum, das das Publikum unmittelbar mitreißt.

Sie verbinden Rock und Klassik, lassen Mozart auf Bon Jovi treffen oder spannen Bögen von Rossini zur Gregorianik. Auf ein „bachsches" Corpus Permixtum folgen eine von Vivaldi inspirierte „Winterreise", Händels „Lascia ch'io pianga" und bildstarke Arrangements in Richtung großer Filmsoundtracks.

Dazwischen öffnet Kirchenmusiker und Moderator Rüdiger Glufke sein musikalisches Nähkästchen und erzählt von spannenden Momenten der Musikgeschichte.

Geigerin Anna Katharina Kränzlein ist in Klassik wie Rock zuhause. Mit Schandmaul tourte sie weltweit, spielte vor zehntausenden Zuhörern, landete Charterfolge und erhielt Goldene Schallplatten.

Rüdiger Glufke ist Organist, Pianist, Kirchenmusiker und Pfarrer. Er arrangiert eigene Stücke und begleitet seine Tätigkeit als Militärdekan in Baden-Württemberg seit jeher mit vielseitigem musikalischem Schaffen. Bis 2019 war er persönlicher Referent des bayerischen Landesbischofs Heinrich Bedford-Strohm.

Anna Kränzlein I Violine
Rüdiger Glufke I Klavier

Sa 17.01.2026
17:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!



MUSICA FEMINA

Dieses Orgelkonzert widmet sich drei Komponistinnen des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Auf dem Programm stehen drei monumentale Werke, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Es erklingen die spätromantische Orgelsinfonie in h-Moll der schwedischen Komponistin Elfrida Andrée, das an den Expressionismus grenzende Triptyque der Französin Germaine Labole und die Choralvariationen op. 66 der Reger-Schülerin Johanna Senfter.

Johanna Senfter (1879-1961)
Variationen über den Choral „Morgenglanz der Ewigkeit" op. 66

Germaine Labole (1896-1942)
Triptyque
Méditation - Extase - Joie

Elfrida Andrée (1841-1929)
Orgelsinfonie h-Moll
Moderato - Fugato - Cantabile - Finale. Allegro giusto e maestoso

Lukas Förster (*1997 in Salzwedel) erhielt seine musikalische Ausbildung an der St.- Katharinen-Kirche seiner Heimatstadt und bei KMD Matthias Böhlert. Er studierte Kirchenmusik (BA/MA) und später Konzert- und Oratoriengesang an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle (Saale). Von 2022 bis 2025 wirkte er als Kirchenmusiker in Taucha. Parallel war er bis 2024 Korrepetitor und musikalischer Leiter des Jugendtheaterclubs der Oper Leipzig.
Als Komponist gewann er mehrere Wettbewerbe, u. a. „Jugend komponiert" und OPUS One, und war 2018 Stipendiat in Schloss Wiepersdorf.
Seit Mai 2025 ist er Kirchenmusiker an St. Michael in Jena.

Lukas Förster (Jena) I Orgel

EIN WERK – ZWEIMAL GEHÖRT

Max Reger: Fantasie über den Choral „Wie schön leucht´t uns der Morgenstern" op. 40/1

So 25.01.2026
11:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!



In dieser neuen Konzertreihe steht jeweils ein bedeutendes Werk der Orgelliteratur im Zentrum. Max Regers Fantasie über den Choral „Wie schön leucht´t uns der Morgenstern" ist seine vielleicht gelungenste Orgelkomposition: Der bekannte Choral von Philipp Nicolai wird als großartige Bewegung vom Dunkel zum Licht inszeniert und endet in einer virtuosen Fuge. Reger gelingt ein Charakterbild von starker Wirkung und eine klingende Vision der Ewigkeit.

Im Format „EIN WERK – ZWEIMAL GEHÖRT" erklingt die Komposition zuerst unkommentiert. Im Anschluss stellt Oliver Scheffels das Werk, den Komponisten und seine Gedankenwelt vor und beantwortet Fragen aus dem Publikum. Zum Abschluss erklingt Regers Fantasie dann ein zweites Mal - als ein hoffentlich neues Hörerlebnis!

KMD Oliver Scheffels I Orgel / Einführung

Fr 30.01.2026
19:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt: 15 Euro

WEIN UND MUSIK IN ST. MATTHÄUS

Hans Uwe Hielscher
Fränkische Wein-Tänze op. 60a
Sechs musikalische Degustationen fränkischer Weine für Orgel

Im Zentrum dieses Begegnungsabends stehen die 2012 komponierten „Fränkischen Wein-Tänze" op. 60a von Hans Uwe Hielscher, dem ehemaligen Organisten der Marktkirche Wiesbaden. Das Werk trägt den bezeichnenden Untertitel „Sechs musikalische Degustationen berühmter fränkischer Weine". Erleben Sie in der Matthäuskirche eine klingende Hommage an den Wein und eine geistvolle und eingängige Musik, die von Reisen durch Weingüter inspiriert ist. Wenn Sie also schon immer wissen wollten, wie ein Muskateller, ein Riesling, ein Silvaner, ein Gewürztraminer, ein Spätburgunder und ein Winzersekt klingen, sind Sie bei dieser Veranstaltung genau richtig.

Selbstverständlich verköstigen wir ausgewählte fränkische Weine!

Gabriele Schwarz I Thomas Schwarz I Maren Michaelis I Dörte Hanusch-Beuerle I Oliver Scheffels

Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Abend!



Johann Sebastian Bach

GOLDBERGVARIATIONEN, BWV 988

Sa 07.02.2026
17:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!

Aria mit verschiedenen Veraenderungen vors Clavicimbal mit 2 Manualen



David Jochim (*1991) erhielt ersten Klavierunterricht mit neun Jahren sowie ersten Orgelunterricht mit 14 Jahren bei Matthias Zangerle (Krefeld-Hüls). Nach der katholischen C-Ausbildung im Bistum Aachen studierte er von 2012-2017 an der Hochschule für Evangelische Kirchenmusik Bayreuth. Dort schloss er im März 2017 sein Studium mit dem B-Diplom Evangelische Kirchenmusik ab. Er besuchte Orgelkurse u. a. bei Stefan Engels, Michael Radulescu und Gerhard Weinberger und absolvierte Praktika bei KMD Christoph Schoener an St. Michaelis (Hamburg) und bei KMD Michael Dorn an der Stadtkirche Bayreuth. Bei KMD Oliver Scheffels absolvierte David Jochim an der Petruskirche Neu-Ulm sein Praxisjahr zur Berufseinführung. Von April 2018 bis Mai 2020 studierte er im Masterstudiengang Evangelische Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Seit Oktober 2025 studiert er im Masterstudiengang Orgel an selbiger Hochschule in den Klassen von Mareile Krumbholz und Thierry Mechler.

Seit November 2018 ist er Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Am Norfbach, vormals Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim (Neuss).

Regelmäßige Orgelmusiken führten ihn u.a. nach Bayreuth, Krefeld, Memmingen, Ostheim vor der Rhön, Ingolstadt, Meerbusch, Rothenburg ob der Tauber, Ulm/Münster, Neuss/Quirinusmünster und nach Wesel/Willibrordi-Dom.

David Jochim I Cembalo

So 01.03.2026
11:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!



AUSZUG AUS ÄGYPTEN

Orgelkonzert für Kinder

Die biblische Geschichte vom Auszug aus Ägypten wird lebendig – mit Erzählung, Orgelmusik und Videoübertragung direkt von der Empore.

Das 35-minütige Konzert wurde von der Diözese Eichstätt herausgegeben und richtet sich besonders an Kinder der 3. und 4. Klasse. Kleine und große Menschen jeden Alters sind ebenfalls selbstverständlich herzlich willkommen!

Dörte Hanusch-Beuerle I Erzählerin
Oliver Scheffels I Orgel

Sa 14.03.2026
19:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!



Marcel Dupré
LE CHEMIN DE LA CROIX OP. 29

Vierzehn Orgel-Meditationen über den Kreuzweg mit Lichtinstallationen und Texten von Paul Claudel

Der „Kreuzweg" von Marcel Dupré (1886-1971) ist eine der bedeutendsten und erschütterndsten Kompositionen für Orgel des letzten Jahrhunderts. Der Leidensweg Christi wird mit Klängen verstörender, tröstender und visionärer Kraft in seinen 14 Stationen als musikalisches Gemälde vor den Zuhörer gestellt. Für die Rezitation konnte die bekannte Schauspielerin Olivia Wendt gewonnen werden. Zwischen den einzelnen Orgelmeditationen werden die Betrachtungen Paul Claudels gelesen, welche der tiefreligiöse französische Diplomat und Dichter kurz vor dem Ersten Weltkrieg niederschrieb.
Der Innenraum der Matthäuskirche wird in mystisches Licht getaucht.

Olivia Wendt I Rezitation
Sebastian Richter I Lichtinstallation
Oliver Scheffels I Orgel

„DAS HERZ SCHLÄGT ROMANTISCH“

Sa 18.04.2026
17:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!



ORGELMUSIK AUS DEM 19. JAHRHUNDERT

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847)
Sonate A-Dur op. 65/3
Con moto maestoso - Andante tranquillo

Johannes Brahms (1833 – 1897)
Choralvorspiel op. 122/5:
„Schmücke dich, o liebe Seele“

Robert Schumann (1810 – 1856)
Skizzen für den Pedalflügel op. 58
Nicht schnell und sehr markiert
Nicht schnell und sehr markiert
Lebhaft
Allegretto

Johannes Brahms (1833 – 1897)
Choralvorspiel op. 122/5
„O Welt, ich muss dich lassen“

Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)
Orgelsonate Nr. 18 in A-Dur op. 188
Phantasie I Capriccio I Idylle I Finale

Martin Bernreuther studierte Katholische Kirchenmusik und Konzertfach Orgel in München und schloss beide Studiengänge mit Auszeichnung ab. Ein DAAD-Stipendium führte ihn nach Paris. 1996 wurde er Professor für Orgel in Porto. Seit 2002 ist er Domorganist in Eichstätt und Orgelsachverständiger des Bistums. Internationale Konzerttätigkeit, Rundfunk- und CD-Einspielungen sowie die Leitung der Orgelreihen am Dom prägen sein Wirken.

Martin Bernreuther (Eichstätt) I Orgel

Sa 25.04.2026
19:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Karten zu
18 € – 25 €
16 € - 23 € (erm.)
sind erhältlich:
VVK bis 24.04. 14 Uhr

IN-direkt
Lohgraben
Am Lohgraben 27,
85051 Ingolstadt

Westpark Center,
Am Westpark 6,
85057 Ingolstadt

sowie bequem
im Internet unter
tickets.ingolstadt-evangelisch.de

Restkarten
sind an der
Abendkasse ab
17 Uhr erhältlich!

Johann Sebastian Bach

MESSE IN H-MOLL BWV 232

Der Schweizer Verleger H.G. Nägeli bezeichnete die „Messe in h-moll" bei der Ankündigung des Erstdruckes im Jahr 1819 als „größtes musikalisches Kunstwerk aller Zeiten". Heute gehört das Manuskript von 1748 / 1749 zum UNESCO-Weltdokumentenerbe. Bach schöpft in diesem Werk nicht nur alle Klangmöglichkeiten des barocken Orchesters aus, sondern komponierte auch ein überaus virtuoses Werk für die Solisten und den Chor. Neben bis zu achtstimmigen prunkvollen Sätzen mit drei Trompeten und Pauken schrieb der Thomaskantor auch sehr kammermusikalische und innige Sätze, die durch eine bewusste Reduzierung des Klangapparates unmittelbar wirken. Auf eindrucksvolle Weise wird der Text kunstvoll und höchst anspruchsvoll, zugleich emotional sowie theologisch durchdrungen, musikalisch umgesetzt.

Agnes Preis, Sopran
Ilme Stahnke, Mezzo-Sopran und Alt
Burkhard Solle, Tenor
Florian Dengler, Bass

Kammerchor Ingolstadt
Collegium musicum an St. Matthäus

KMD Oliver Scheffels, Leitung






VORTRAG ZUR EINFÜHRUNG

Herzliche Einladung zum Einführungsvortrag zur h-moll-Messe am **Mittwoch 15.04.2026 um 19:30 Uhr** im Martin-Luther-Saal mit Prof. Dr. Martin Meiser. Der Eintritt ist frei.

EIN WERK – ZWEIMAL GEHÖRT

J. S. Bach: Präludium und Fuge Es-Dur, BWV 552

So 03.05.2026
11:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!



In dieser neuen Konzertreihe steht jeweils ein bedeutendes Werk der Orgelliteratur im Zentrum. Bachs den „Dritten Teil der Clavierübung" umrahmendens Präludium und Fuge Es-Dur aus den letzten Lebensjahren des Thomaskantors ist ein Paradebeispiel der genialen Kompositionskunst Bachs.

Im Format „EIN WERK – ZWEIMAL GEHÖRT" erklingt die Komposition zuerst unkommentiert. Im Anschluss stellt Franz Hauk das Werk, den Komponisten und seine Gedankenwelt vor und beantwortet Fragen aus dem Publikum. Zum Abschluss erklingt Bachs Opus dann ein zweites Mal - als ein hoffentlich neues Hörerlebnis!

Franz Hauk I Orgel und Einführung

VERY BRITISH!

Musiknacht mit Wandelkonzerten

Sa 23.05.2026
19:00 Uhr
Matthäuskirche
Liebfrauenmünster
Ingolstadt

Eintritt frei!

Nach den erfolgreichen und vom ökumenischen Gedanken getragenen Wandelkonzerten 2022 (César-Franck-Nacht) und 2023 (Max-Reger-Nacht) wird die Kooperation zwischen dem Evangelischen Kantorat und den „Freunden der Musik am Münster" mit einer weiteren Musiknacht fortgesetzt. Im Zentrum der Veranstaltung stehen englische Komponisten aus verschiedenen Epochen. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt! Lassen Sie sich überraschen und „wandeln" Sie mit uns zu den Ingolstädter Innenstadtkirchen. Ein detailliertes Programm erscheint noch.

Ein Gemeinschaftsprojekt des Evangelischen Kantorats und der „Freunde der Musik am Münster" e.V.

Sa 13.06.2026
19:00 Uhr
Matthäuskirche/
Martin-Luther-Saal
Ingolstadt

Eintritt frei!





George Gershwin

RHAPSODY & SONGS

Symphonischer Jazz und Broadway-Hits: Sirka Schwartz-Uppendieck interpretiert an der Gaston-Kern-Orgel George Gershwins legendäre „Rhapsody in Blue" und sein „Prelude No. 1". Danach wechselt sie an den Konzertflügel und zündet gemeinsam mit dem Chansonsänger Michael Herrschel ein Feuerwerk beliebter Gershwin-Songs: von „Swanee" und „Scandal Walk" bis „It ain't necessarily so" und „Love is here to stay!"

Als besonderen Clou bietet das Programm Neuentdeckungen von prominenten „Ladies in Jazz": „Blue Air" und „Yellow Hammers" von Madeleine Dring und „Can't we be friends?" von Gershwins Partnerin und Kollegin Kay Swift.

Sirka Schwartz-Uppendieck ist Pianistin, Organistin und Spezialistin für Neue Musik, Chansons und Musik von Komponistinnen. Sie erhielt 2014 den Kulturellen Sonderpreis Fürth, brachte über 100 Werke zur Uraufführung und stellte mit den Fürther Komponistinnenkonzerten über 400 Werke von Frauen vor.

Michael Herrschel ist Sänger, Rezitator und Autor. Er studierte an der Bayerischen Theaterakademie. Sein Repertoire umfasst internationale Chansons, Rezitationspartien und experimentelle Live-Hörspiele.

Michael Herrschel I Gesang und Texte
Sirka Schwartz-Uppendieck I Orgel und Klavier

BACH UND SEINE LEISEN ERBEN

Orgelkonzert mit Werken von Bach, Krebs, Rinck, van Eijken u.a.

Sa 27.06.2026
19:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!



Der süddeutsche Organist und Dirigent Jürgen Sonnentheil studierte in Bayreuth, Köln (A-Examen) und Düsseldorf (Konzertexamen Orgel). Prägende Impulse erhielt er u. a. von Viktor Lukas, Marie-Claire Alain und Ton Koopman. Früh wirkte er als Sänger und Organist in der „Rheinischen Kantorei" und war zuvor Mitglied des Windsbacher Knabenchors.

Als Preisträger internationaler Wettbewerbe gastiert er regelmäßig in bedeutenden Konzertsälen Europas. Publikum und Fachpresse schätzen seine stilistische Vielfalt, technische Brillanz und sein besonderes Klanggespür. Zahlreiche Rundfunk- und CD-Produktionen dokumentieren sein Schaffen.

Seit Jahrzehnten engagiert er sich für die Wiederentdeckung des deutsch-amerikanischen Komponisten Wilhelm Middelschulte und veröffentlichte bei cpo die Gesamteinspielung der Orgelwerke sowie eine Neuedition bei Bärenreiter.

Auch in der zeitgenössischen Musik setzt er Akzente und initiierte mehrere Auftragswerke. Heute lebt Sonnentheil in Cuxhaven und leitet dort die Kirchenmusik an St. Petri und St. Gertrud.

Jürgen Sonnentheil (Cuxhaven) I Orgel

So 28.06.2026
11:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!



EIN WERK – ZWEIMAL GEHÖRT

Präludium und Fuge c-moll, BWV 546

In dieser neuen Konzertreihe steht jeweils ein bedeutendes Werk der Orgelliteratur im Zentrum. Bachs monumentales Präludium und Fuge c-moll aus den letzten Lebensjahren des Thomaskantors ist ein Paradebeispiel der genialen Kompositionskunst Bachs.

Im Format „EIN WERK – ZWEIMAL GEHÖRT" erklingt die Komposition zuerst unkommentiert. Im Anschluss stellt Beatrice Höhn das Werk, den Komponisten und seine Gedankenwelt vor und beantwortet Fragen aus dem Publikum. Zum Abschluss erklingt Bachs Opus dann ein zweites Mal - als ein hoffentlich neues Hörerlebnis!

Beatrice Höhn absolvierte ihr Kirchenmusikstudium in München und Detmold und legte 1995 die A-Prüfung ab. Nach dem Praktikumsjahr an St. Jakob in Rothenburg o.d.T. trat sie im Jahr 1996 die Dekanatskantorenstelle in Neumarkt i.d.Opf. an. Seit fast 30 Jahren ist sie dort verantwortlich für ein lebendiges und vielfältiges kirchenmusikalisches Leben, das die Chorarbeit mit Kantorei und Kinderchor umfasst sowie die Leitung des Evangelischen Posaunenchors. Neben der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten mit verschiedenen Ensembles und Solisten, gehören u.a. auch Oratorienkonzerte, Kindermusicals und Kinderkonzerte, Orgelführungen und Orgelunterricht sowie Orgel- und Kammerkonzerte zu ihrem Tätigkeitsfeld. 2016 wurde ihr der Titel Kirchenmusikdirektorin verliehen. Seit 2015 ist Beatrice Höhn Prüfungsbeauftragte im Kirchenkreis und seit 2 Jahren arbeitet Sie an der Entstehung des Regionalteils Bayern/Sachsen für das Neue Evangelische Gesangbuch mit.

KMD Beatrice Höhn (Neumarkt) I Orgel und Einführung

BLÄSERSERENADE

So 26.07.2026
19:30 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!

Der Posaunenchor St. Matthäus-Mennoniten lädt zu seiner traditionellen Bläserserenade in die Matthäuskirche ein, in der in diesem Jahr das 75-jährige Jubiläum des Posaunenchores gefeiert wird. Erleben Sie einen schönen Sommerabend mit einem gemischten und beschwingten Programm aus verschiedenen Epochen. Nach dem Konzert lassen wir den Abend gemütlich im Innenhof der Matthäuskirche ausklingen.

Posaunenchor St. Matthäus-Mennoniten
Oliver Scheffels, Leitung



75 Jahre Posaunenchor St. Matthäus-Mennoniten

So 13.09.2026
Start in der
Matthäuskirche
Ingolstadt

ORGEL-RADLTOUR

Anlässlich des Deutschen Orgeltages veranstaltet das Kantorat eine Radltour zu drei Orgeln des Dekanats.

Der genaue Ablauf und die Konzertorte werden noch bekannt gegeben.

Bei schlechtem Wetter findet stattdessen ein 60-minütiges Konzert an der Gaston-Kern-Orgel in der Matthäuskirche statt.

Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit auf der Homepage www.matthaeus-ingolstadt.de veröffentlicht.

Oliver Scheffels I Reiseleitung und Orgel

Johannes Brahms

EIN DEUTSCHES REQUIEM OP. 45

für Soli, Chor und Orchester

Johannes Brahms schuf mit seinem „Deutschen Requiem" op. 45 ein ungewöhnlich persönliches Trostwerk. Statt der lateinischen Totenmesse wählte er Texte aus der Lutherbibel und richtete den Fokus bewusst auf die Lebenden.

In sieben Sätzen entfaltet sich eine weite Klanglandschaft: zarte, kammermusikalische Momente stehen neben kraftvollen Chorsätzen, in denen Brahms' melodische Fülle und sein meisterhafter Umgang mit orchestraler Farbe aufleuchten.

Die Musik durchdringt die Worte mit innerer Spannung und tiefer Empfindung – ein Requiem, das nicht durch dramatische Effekte, sondern durch Wärme, Menschlichkeit und musikalische Ehrlichkeit wirkt.

Marina Szudra I Sopran
Felix Rohleder I Bariton

Kammerchor Ingolstadt
Vogtland Philharmonie Greiz Reichenbach

KMD Oliver Scheffels I Leitung

So 11.10.2026
18:00 Uhr
Festsaal im
Stadttheater
Ingolstadt

Karten zu
18 € – 25 €
16 € - 23 € (erm.)
sind erhältlich:
VVK bis 10.10. 14 Uhr

IN-direkt
Lohgraben
Am Lohgraben 27,
85051 Ingolstadt

Westpark Center,
Am Westpark 6
85057 Ingolstadt

sowie bequem
im Internet unter
tickets.ingolstadt-
evangelisch.de

Restkarten
sind an der
Abendkasse ab 17
Uhr erhältlich!





VORTRAG ZUR EINFÜHRUNG

Herzliche Einladung zum Einführungsvortrag am **Mittwoch 07.10.2026 um 19:30 Uhr** im Martin-Luther-Saal mit KMD Oliver Scheffels. Der Eintritt ist frei.

Sa 17.10.2026
17:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!



ORGELKONZERT

Eugène Gigout (1844-1925)
Grand Choeur dialogué

Dieterich Buxtehude (1637 -1707)
Ciacona e-moll, BuxWV 160

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Concerto a-moll, BWV 1065 nach dem Konzert für 4 Cembali (Arr.: Traugott Mayr)
– (Ohne Satzbezeichnung)
– Largo
– Allegro

Nicolas de Grigny (1672 - 1703)
Hymnus „Veni creator spiritus"
– En taille
– Fugue à 5
– Récit de Cromorne
– Dialogue sur les Grands Jeux

César Franck (1822-1890)
Choral Nr. 2 in h-moll (aus „Trois Chorals")

Théodore Dubois (1837-1924)
Toccata G-Dur
(aus „Douze pièces pour orgue")

Traugott Mayr, in Augsburg geboren, studierte evangelische Kirchenmusik und Orgel an der Musikhochschule München und erhielt prägende Impulse durch Meisterkurse u. a. bei Ewald Kooiman, Ton Koopman und Marie-Claire Alain. Von 1989 bis 2024 wirkte er als Kantor an der Dreifaltigkeitskirche in Kaufbeuren und prägte dort ein anspruchsvolles kirchenmusikalisches Profil. Als Organist widmete er sich besonders der Alten Musik und der französischen Orgeltradition. Bachs gesamtes Orgelwerk führte er im Jahr 2000 in einem 16-teiligen Zyklus auf und konzertierte bei internationalen Festivals. Für sein kulturelles Engagement erhielt er 2004 den Kulturpreis der Stadt Kaufbeuren und wurde 2005 zum Kirchenmusikdirektor ernannt.

Traugott Mayr I Orgel

EIN WERK – ZWEIMAL GEHÖRT

Felix Mendelssohn Bartholdy: Sonate Nr. 5 in D-Dur op. 65/5

So 25.10.2026
11:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!



In dieser neuen Konzertreihe steht jeweils ein bedeutendes Werk der Orgelliteratur im Zentrum. Mendelssohns Orgelsonaten gelten als das Bindeglied der barocken Orgelkunst Bachs und der Musik Regers.

Im Format „EIN WERK – ZWEIMAL GEHÖRT" erklingt die Komposition zuerst unkommentiert. Im Anschluss stellt Michael Dorn das Werk, den Komponisten und seine Gedankenwelt vor und beantwortet Fragen aus dem Publikum. Zum Abschluss erklingt Mendelssohns Opus dann ein zweites Mal - als ein hoffentlich neues Hörerlebnis!

Michael Dorn, in Roth geboren, erhielt seinen ersten Orgelunterricht bei KMD Klaus Wedel und Helmut Scheller und studierte Evangelische Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater München. Nach dem Praxisjahr in St. Anna Augsburg übernahm er ab 1998 die Leitung verschiedener Chöre und konzertierte als Organist und Continuo-Spieler im In- und Ausland.

Er war Kantor in Naila und ist seit 2009 Stadt- und Dekanatskantor an der Stadtkirche Bayreuth, wo er mit der Stadtkantorei regelmäßig große Oratorien sowie selten gespielte Werke aufführt. Meisterkurse, u. a. bei Christoph Bossert und Frieder Bernius, ergänzten seine Ausbildung.

Dorn ist Mitglied der Landessynode der ELKB, Vizepräsident des Bayerischen Kirchenmusikerverbandes, Preisträger mehrerer Kulturförderpreise, seit 2018 Kirchenmusikdirektor und seit 2019/20 Dozent für Orgel in Bayreuth.

KMD Michael Dorn I Orgel / Einführung

So 15.11.2026
11:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!



JOSEF UND SEINE BRÜDER

Orgelkonzert für Kinder

Eine biblische Geschichte in Musik für Kinder ab sechs Jahren und Erwachsene von Michael Benedict Bender

Die Geschichte von Joseph und seinen Brüdern wurde von Michael Bender in Musik umgesetzt. Zusammen mit einem kindgerechten und verständlichen Text entsteht ein spannendes Orgelkonzert für alle Generationen. Den einzelnen Figuren der Geschichte sind musikalische Themen in charakteristischen Melodien zugeordnet. So werden Josefs Brüdern starke, dunkle Trompetentöne, Josefs Vater das Fagott, Josefs Träumen schillernde Töne und dem Pharao festlich glänzende Register zugeordnet. Das ermöglicht den kleinen und großen Zuhörerinnen und Zuhörern gleichzeitig die Geschichte und die Orgel kennen zu lernen.

Dörte Hanusch-Beuerle I Erzählerin
Oliver Scheffels I Orgel

„VOM DUNKEL ZUM LICHT. WACHET AUF, RUFT UNS DIE STIMME."

Sa 21.11.2026
17:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!



Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Praeludium und Fuge e-Moll, BWV 548

„Wachet auf, ruft uns die Stimme", BWV 645
aus den „Schübler-Chorälen"

Hugo Distler (1908–1942)
Partita „Wachet auf, ruft uns die Stimme" op. 8/II (1935)
Toccata, Bicinium, Fuge

Johannes Brahms (1833–1897)
Zwei Bearbeitungen über den Choral „O Welt, ich muss dich lassen" aus den Choralvorspielen op.122

Max Reger (1873–1916)
Fantasie über den Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme" op. 52/2

Arvid Gast, 1962 in Bremen geboren, studierte Orgel und Kirchenmusik in Hannover und wurde nach frühen Wettbewerbserfolgen 1990 Organist in Flensburg und 1993 Professor in Leipzig. Seit 2004 lehrt er an der Musikhochschule Lübeck und ist Organist an St. Jakobi.

Er gründete den Internationalen Buxtehude-Wettbewerb, konzertiert weltweit und wirkt als Juror bei renommierten Wettbewerben. Zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen dokumentieren sein breites Repertoire, besonders für norddeutschen Barock, Bach und die Romantik.

Prof. Arvid Gast (Lübeck) I Orgel

Sa 05.12.2026
17:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!

BACH TOTAL

Das gesamte Orgelwerk Johann Sebastian Bachs in 16 Konzerten (01/16)

Im Eröffnungskonzert erklingen in der festlich beleuchteten Matthäuskirche glanzvolle und virtuose Orgelwerke.

KMD Oliver Scheffels I Orgel



So 06.12.2026
9:30 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!

LAUDATE DOMINUM MATTHÄUS KLINGT

Georg Philipp Telemann
Kantate „Machet die Tore weit“
TVWV 1 :1074

Telemanns festliche Adventskantate entfaltet mit strahlenden Instrumenten, lebhaften Chorsätzen und lyrischen Arien große Erwartungsfreude. Der Text aus Psalm 24 wird musikalisch ausgelegt und führt eindrucksvoll in die Adventszeit ein.

Pfarrerin Maren Michaelis I Liturgin
Kammerchor Ingolstadt
Collegium Musicum an St. Matthäus

Oliver Scheffels, Leitung

WEIHNACHTSLIEDERSINGEN

So 20.12.2026
17:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!

Was wäre Weihnachten ohne das Singen von Weihnachtsliedern? Stimmen Sie sich zusammen mit dem Posaunenchor St. Matthäus-Mennoniten in entspannter Atmosphäre mit bekannten und weniger bekannten Weihnachtsliedern auf das Fest ein.

Posaunenchor Matthäus-Mennoniten
KMD Oliver Scheffels I Leitung/Orgel



BACH TOTAL

Das gesamte Orgelwerk Johann Sebastian Bachs in 16 Konzerten (02/16)

Sa 26.12.2026
18:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!

In der festlich beleuchteten Matthäuskirche erklingen Präludien, Fugen, Concerti und Choralbearbeitungen zu Weihnachten.

KMD Oliver Scheffels I Orgel

18.01.2026
Vertraut den neuen Wegen
Gitarrenensemble Belsuono
Stefan Siegele, Leitung
Oliver Scheffels, Orgel

15.02.2026
Zum Faschingssonntag
Dekanin Gabriele Schwarz
Max Grimm, Tuba
Oliver Scheffels, Orgel

22.03.2026
Empathie. Wie wir lernen, uns einzufühlen und abzugrenzen
Dekan Thomas Schwarz
Beate Fürbacher, Harfe
Oliver Scheffels, Orgel

19.04.2026
Himmlische Hits. Die christliche Botschaft in bekannten Liedern
Dekanin Gabriele Schwarz
Christof Zoelch, Saxofon
Oliver Scheffels, Orgel

10.05.2026
Lebensübergänge
Dekan Thomas Schwarz
Johanna Kurz, Violine
Oliver Scheffels, Orgel

21.06.2026
Sonnengesang zum 800. Todestag von Franz von Assisi
Dekanin Gabriele Schwarz
Rainer Teufel, Posaune
Oliver Scheffels, Orgel

19.07.2026
Das Runde muss ins Eckige
Dekan Thomas Schwarz
Oliver Scheffels, Orgel

27.09.2026
25 Jahre 9/11
Dekanin Gabriele Schwarz
Alexander Fuchs, Kontrabass
Oliver Scheffels, Orgel

18.10.2026
25 Jahre Harry Potter
Dekanin Gabriele Schwarz
Oliver Scheffels, Orgel

08.11.2026
Jazzgottesdienst
Dekan Thomas Schwarz
Tom Diewock, Drums
Gerhard Schmidt, Orgel

20.12.2026
Adventliche Stubenmusik
Dekanin Gabriele Schwarz
Trio Reisner-Zäch
Oliver Scheffels, Orgel

Matthäus um Elf
sind Gottesdienste
in der Matthäuskirche
am Sonntag um 11 Uhr
mit besonderer Musik,
mit offener Liturgie,
mit Literatur und Kunst,
mit aktuellen Themen
mit ...

zu Gott und der Welt,
zu Glaube und Alltag,
zu Tradition und Gegenwart,
zu Bibel und Theologie,
zu ...

für alle, die auf Gott vertrauen,
für alle, die zweifeln,
für alle Christinnen und Christen,
für alle, die Gewissheit suchen,
für alle ...

Das und vieles mehr
bietet Matthäus um Elf.

KAMMERCHOR

Probenzeit (nicht in den Schulferien):

Montag, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Martin-Luther-Saal (Gemeindehaus der Matthäuskirche, 1. Stock)

Der Kammerchor Ingolstadt ist ein überkonfessioneller, leistungsfähiger und überregional bekannter Konzertchor mit derzeit 65 Mitgliedern. Zu seinem Repertoire gehört eine breite Palette geistlicher a-cappella Chormusik vom Frühbarock bis zur Moderne, Kantaten, Orchestermessen der Klassik sowie zahlreiche Oratorien.



Wenn Sie im Chor mitsingen wollen, freuen wir uns ganz besonders auf Sie! Nehmen Sie doch bitte vor einem ersten Probenbesuch Kontakt zum Chorleiter auf und besuchen Sie unverbindlich unsere Proben. Sie sind uns herzlich willkommen!

POSAUNENCHOR

Probenzeit (nicht in den Schulferien):

Donnerstag, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr in der Eigenheimstr. 20 (in der Regel)

Der Posaunenchor St. Matthäus-Mennoniten besteht derzeit aus 12 Mitgliedern. Ihm gehören Mitglieder der mennonitischen, der evangelisch-lutherischen und der katholischen Kirche an. Er steht unter der Leitung des evangelischen Dekanatskantors KMD Oliver Scheffels. Der Chor gestaltet Gottesdienste in der St. Matthäuskirche und in der mennonitschen Gemeinde aus, er nimmt aber auch Aufgaben im diakonischen Bereich wahr: So spielt er zur Adventszeit im Hospizhaus, musiziert im Klinikum und lässt sich darüber hinaus in der Stadtöffentlichkeit hören: Er spielt auf dem Pfeifturm, macht beim Adventsanblasen in der St. Moritzkirche mit oder bei den Sommerkonzerten der Pfeifturmbläser in der Anatomie. Alljährlich gibt er im Innenhof des evangelischen Dekanats in der Schrannenstraße ein Konzert in Form einer Sommerserenade. Wir sind also ein höchst lebendiger Chor und freuen uns über Unterstützung jeglicher Art.



Leitung der Ensembles
KMD Oliver Scheffels
kirchenmusik.ingolstadt@elkb.de
0175 / 7 66 38 79

ERBAUER

Manufacture d´orgues Alsacienne, Gaston Kern, Hattmatt, 1994
Dispositionsentwurf: KMD Gerd Kötter, KMD Prof. Thomas Rothert, Prof. Gerd Zacher

Die Orgel hat 36 klingende Register, verteilt auf drei Manualen und Pedal.

2 verschiedene Koppelmechanismen: Schiebekoppel (RP an HW) und Koppeln durch „Registerzüge"

DISPOSITION:

Rückpositiv (I. Manual): C-a³
Bourdon 8´
Prinzipal 4´
Flöte 4´
Oktave 2´
Sesquialter 2f.
Larigot 1 1/3´
Cymbel 4fach
Cromorne 8´

Hauptwerk (II. Manual): C-a³
Bourdon 16´
Prinzipal 8´
Oktave 4´
Bourdon 8´
Flöte 4´
Doublette 2´
Cornet 5fach (ab c°)'
Mixture 5fach
Trompette 8´

Schwellwerk (III. Manual): C-a³
Bourdon 16´
Holzflöte 8´
Gambe 8´
Schwebung 8´ (ab c°)
Prinzipal 4´
Flöte 4´
Nazard 2 2/3´
Flöte 2´
Terz 1 3/5´
Mixture 2´
Basson-Hautbois 8´
Trompette harmonique 8´

Pedal: C-f¹
Prinzipal 16´
Subbaß 16´
Prinzipal 8´
Gemshorn 8´
Prinzipal 4´
Posaune 16´
Trompette 8´

III/II, III/P, II/P als Registerzug
II/I als Schiebekoppel



OLIVER SCHEFFELS

Oliver Scheffels studierte nach dem Abitur die Fächer Orgel und Evangelische Kirchenmusik an der Münchener Musikhochschule. Im Sommer 2000 erhielt er sein Orgeldiplom, 2003 schloss er sein Kirchenmusikstudium mit dem A-Examen ab. Zu seinen wichtigsten Lehrern zählten Harald Feller (Orgel), Claude-France Journès (Klavier), Michael Gläser (Chorleitung), Christoph Adt (Orchesterleitung) und Lars-Ulrik Mortensen (Cembalo und Generalbass).

Weitere wichtige künstlerische Impulse hat er bei internationalen Meisterkursen von Daniel Roth (Paris), Odile Pierre (Orléans), Wolfgang Seifen (Berlin) und Johannes Geffert (Köln) erhalten. Seit seinem Studium geht er einer regen Konzerttätigkeit nach. Von 2005 bis 2012 bekleidete er das Kantorenamt in Greiz, von Dezember 2012 bis 2021 arbeitete er als Kantor und Organist an der Petruskirche in Neu-Ulm und als Dekanatskantor im Dekanatsbezirk Neu-Ulm und verantwortete dort ein umfangreiches musikalisches Jahresprogramm. Von 2013 bis 2015 hat er in 16 Konzerten das gesamte Orgelwerk von J. S. Bach gespielt. 2015 wurde er zum amtlichen Orgelsachverständigen der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern ernannt. 2019 erfolgte die Ernennung zum Kirchenmusikdirektor. Seit Oktober 2021 wirkt Oliver Scheffels als Dekanatskantor an St. Matthäus in Ingolstadt und leitet in dieser Funktion die Ensembles an der Matthäuskirche.



Tickets:
tickets.ingolstadt-evangelisch.de

ingolstadt-evangelisch.de/kirchenmusik
matthaeus-ingolstadt.de